

# Endlich mehr Sicherheit für Schulkinder

## Grünen-Antrag für sichere Straßenquerung an Schule Molkenbuhrstraße erfolgreich

**STELLINGEN** Seit Langem schon kämpfen Eltern und Lehrer für mehr Sicherheit ihrer Kinder auf dem problematischen Schulweg zur Stellingener Schule Molkenbuhrstraße. Jetzt endlich verbuchen sie einen bemerkenswerten Erfolg. Ein Grünen-Antrag für eine sichere Straßenquerung in der zur Schule führenden, viel befahrenen Randstraße wurde jetzt von der Bezirksversammlung Eimsbüttel mit großer Mehrheit angenommen.

**DIRK ANDRESEN**

Jeden Morgen und nach Schulschluss drängen mehr als 300 Grund- und Vorschüler durch die vielbefahrene Randstraße Richtung Molkenbuhrstraße und die dortige Schule. Gefährlich ist dieser Schulweg speziell auch deshalb, weil viele Autofahrer die Randstraße, die die Volksparkstraße mit der Warnstedtstraße verbindet, als Ausweichroute für die parallel verlaufende Kieler Straße nutzen - und viele dort auch trotz Tempo 30 den Fuß viel zu lange und ausgiebig auf dem Gaspedal haben.

Für die Schüler ist dieser Schulweg zudem so problematisch, weil eine sichere Straßenquerung durch das hohe Verkehrsaufkommen kaum möglich ist und überhöhte Geschwindigkeiten leider an der Tagesordnung sind.

Und: Eine Fußgänger-Ampel oder einen Zebrastreifen gibt es in dem gefährlichen Bereich bisher nicht



Mehr als 300 Schüler gehen auf die Stellingener Schule Molkenbuhrstraße.  
Wikipedia



**Julia Papendorf**  
von den Eimsbütteler Grünen macht sich für das Projekt stark.

Grüne Eimsbüttel (2)

- das soll sich jetzt ändern. Denn auch der Elternrat der Schule machte bereits mehrfach auf die Problematik aufmerksam - protestierte mit einer Roten-Teppich-Aktion direkt vor der Schule gegen den gefährlichen Dauerzustand. Dazu Julia Papendorf, stellvertretende Fraktionschefin der Eimsbütteler Grünen: „Die Sorgen der



**Solveig Allendorf,**  
zugewählte Bürgerin im zuständigen Ausschuss, fordert schnelles Handeln.

Eltern zeigen, dass es hier Handlungsbedarf gibt, um die Schulwegsicherheit für die Kinder vor Ort zu erhöhen. Die Randstraße braucht eine sichere Querung - idealerweise in Form eines Zebrastreifens!“ Und so wird es kommen: Denn mit dem mit breiter Mehrheit angenommenen Grünen-Antrag ist die Eimsbütteler Bezirksamtsleitung

nun beauftragt, zu prüfen, welche Maßnahmen am besten geeignet sind, um eine sichere Überquerung der Randstraße auf Höhe Eschenholt dauerhaft zu gewährleisten. Präferiert wird zwar ein Zebrastreifen, aber auch eine Fußgängerampel ist denkbar. Solveig Allendorf jedenfalls - zugewählte Bürgerin der Grünen im Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt - fordert jetzt speziell schnelles Handeln: „Die Randstraße stellt ganz klar ein Sicherheitsrisiko für die Schüler:innen der Molkenbuhrschule dar. Nun ist es Aufgabe des Bezirks, zügig geeignete Maßnahmen zur Verkehrssicherheit umzusetzen um die Kinder zu schützen.“